

DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.
Herrn Wigger
Geschäftsstelle
Zum Häpper 24
48163 Münster

Münster, 20.01.2012

Kunstrasenplatz DJK Grün-Weiß Amelsbüren –

Zeitungsberichte in den Westfälischen Nachrichten

- Kunstrasenplatz und Turnhalle liegen „auf Eis“ vom 16.01.2012,

„Ein Schlag ins Gesicht“ vom 19.01.2012 (Ausgabe Amelsbüren) und „20.01.2012“

Sehr geehrter Herr Wigger,

die o. g. Zeitungsberichte, in denen Sie Ihren Unmut gegenüber dem Sportamt über intransparente und nicht nachvollziehbare Entscheidungen öffentlich machen, nehme ich mit Verwunderung zur Kenntnis. Ich sehe mich veranlasst, einige Dinge richtig zu stellen.

1. Von Seiten der Sportverwaltung hat es zu keinem Zeitpunkt eine Zusage oder ein Versprechen zur Erstellung eines neuen und zusätzlichen Kunstrasenplatzes gegeben. Diese Differenzierung zwischen wertverbessernder Sanierung (Tenne zu Kunstrasen) und Neuerrichtung eines zusätzlichen Platzes ist in der Vorlage und den Anlagen dazu textlich („Anträge auf Neubauten“) und farblich kenntlich gemacht worden. Ebenso ist erkennbar, dass der „weit vorne liegende Rang“ nur auf den vergleichbaren Antrag des VfL Wolbeck bezogen werden kann. Dies wird sowohl in den öffentlichen Beschlussvorlagen als auch den dazugehörigen Anlagen deutlich.
2. Aufgrund aktueller und mittelfristiger Sanierungsnotwendigkeiten von bestehenden Tennenspielfeldern haben sich Sportverwaltung und Sportausschuss, in dem auch der Stadtsportbund Münster vertreten ist, darüber verständigt, eine transparente, nachvollziehbare und kriterien-gesteuerte Grundlage zu schaffen, nach der künftig Entscheidungen zur Umwandlung von Rotgrasflächen in Kunstrasenplätze getroffen werden können. In einem umfangreichen Verfahren sind in einer Arbeitsgruppe mit dem Sportausschuss die einzelnen Schritte diskutiert worden und schließlich in den Vorlagen V/0677/2011 „Nutzwertanalyse (NWA) Umwandlung Tennenspielfelder in Kunstrasenplätze“ und in der Vorlage V/0742/2011 „Umwandlung städt. Rotgraspielfelder (Tenne) in Kunstrasenfelder, Ergebnis NWA“ dokumentiert worden. Sowohl die Verfahrensschritte als auch das Ergebnis sind im Sportausschuss einstimmig beschlossen worden.

Da im Laufe des Jahres 2011 der VfL Wolbeck und DJK Grün-Weiß Amelsbüren (20.03.2011) Anträge auf Erweiterung der Sportanlage durch die Errichtung eines zusätzlichen neuen Kunstrasenspielfeldes gestellt haben, sind die beiden Vereine inhaltlich hier mitgeführt worden, um auch zu dokumentieren, dass auch die Erstellung von zusätzlichen Kunstrasenplätzen auf der Basis der Nutzwertanalyse entschieden werden soll.

Dezernat IV – Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport

48127 Münster – Stadthaus 1 – Klemensstr. 10 – Tel. 0251/492-7040 – Fax 02 51/492-7703

E-Mail: Andrea.Hanke@stadt-muenster.de

3. Vom Verfahren her ist die Finanzierung zusätzlicher neuer Kunstrasenplätze aus dem 2-Mio.-Budget nicht zu gewährleisten. Es müssten für die Realisierung sowohl in Amelsbüren als auch in Wolbeck zusätzliche Haushaltsmittel durch den Rat der Stadt Münster zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der Haushaltssituation der Stadt Münster sehe ich daher im Moment wenig Spielraum für eine kurzfristige Umsetzung.
4. In Anbetracht der nachhaltigen Berichterstattung sehe ich mich zu dieser Richtigstellung veranlasst. Das Schreiben wird auch den sportpolitischen Sprechern und den Fraktionen im Rat der Stadt Münster, Herrn Bezirksbürgermeister Schmidt sowie der Presse zur Verfügung gestellt.

Herr Schirwitz hat Sie am 20.01.2012 in einem Telefongespräch informiert und angeboten, in einem Arbeitsgespräch über den Fortgang Ihres Antrages zur Erstellung eines zusätzlichen Kunstrasenplatzes zu sprechen. Dem Ergebnis sehe ich entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez

Dr. Andrea Hanke
Beigeordnete für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport

Dezernat IV – Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport

48127 Münster – Stadthaus 1 – Klemensstr. 10 – Tel. 0251/492-7040 – Fax 02 51/492-7703

E-Mail: Andrea.Hanke@stadt-muenster.de